

Fundstellen
Motta Sfondraz



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Motta Sfondraz
Datum	1600 v. Chr. bis 800 v. Chr.
Epoche	Bronzezeit (2200–800 v. Chr.), Eisenzeit (800 v. Chr.–0)
Institution	Archäologischer Dienst Graubünden

Beschreibung

Beschreibung	Südwestlich des Ortskerns von Scoul am Rande einer Terrasse, die gegen den Inn steil abfällt, befindet sich die Hügelkuppe Motta Sfondraz. Eine erste archäologische Sondierung auf der Kuppe hatte 1955 einige bronzezeitliche Scherben zu Tage gebracht. Eine grössere Sondiergrabung erfolgte aufgrund der Strassenkorrektur 1998. Dabei entdeckte man eine mächtige Steinaufschüttung, eine Rollierung und Pflasterung sowie mehrere Trockenmauern. Die gemachten Kleinfunde, vor allem Keramikfragmente und Tierknochen, aber auch eine Vasenkopfnadel, eine Dolchklinge sowie ein Brillenspiralanhänger stammen aus der mittleren und der späten Bronzezeit sowie der Eisenzeit. Bei den Tierknochen handelt es sich vornehmlich um Speise- und Schlachtabfälle adulter Haus- und Nutztiere. Aufgrund der Befundlage wird Motta Sfondraz nicht als prähistorischer Siedlungs-, sondern als Kultplatz interpretiert.
Schlagworte	Anhänger, Haustiere, Keramik, Kultplätze, Nadeln, Pflasterungen, Rollierungen, Tierknochen, Trockenmauern
Trachsler-Klassifikation	0.10 Ur- und frühgeschichtliche Artefakte (Bodenfunde, Grabungsfunde, nach Epochen bzw. chronologisch), 8.131.14 Dolche
Art	Zeremonielle Bauten

Weitere Informationen

Weitere Identifikationsnummern	FS3107 (Imdas, interne Inventarnummer des Archäologischen Dienstes), FS67111 (Imdas, interne Inventarnummer des Archäologischen Dienstes), FS67112 (Imdas, interne Inventarnummer des Archäologischen Dienstes)
Höhe (Meter über Meer)	1269
Parzellennummer	730, 876, 882, 884, 2101